



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die deutsche Nationalschule

Lietz, Hermann

Veckenstedt a. d. Ilse, 1920

Verlagswerbung

urn:nbn:de:hbz:466:1-32817

Im Verlage des Land-Waisenhauses an der Ilse, Beckenstedt am Harz
erschienen nachfolgende

Schriften von Hermann Liek

dem Gründer und Leiter der Deutschen Land-Erziehungsheime Isenburg, Haubinda
und Bieberstein und des Land-Waisenhauses a. d. Ilse:

1. Von Leben und Arbeit eines deutschen Erziehers.

Lebenserinnerungen von Hermann Liek. Herausgegeben von Erich Meißner, mit
Buchschmuck von Rudolf André. 316 Seiten. Preis in Halblwd. geb. 5 M.

Seit seiner Teilnahme am Feldzug litt Hermann Liek an einer bösartigen heimtückischen Krank-
heit, einer Blutzersehung, über deren Ursache kein einmütiges Urteil der Ärzte erreicht werden konnte.
Ihr ist er am 12. Juni 1919 erlegen. Völlige Schonung, wenig Arbeit, viel Ruhe hätten sein
Leben vielleicht verlängern können. Darf man ihn tadeln, daß er die Grundsätze, die seine Lebens-
führung bisher getragen hatten: Rücksichtslosigkeit gegenüber dem eigenen Ich, volle Hingabe
an die Sache, auch weiterhin aufrecht erhielt? Überstandene Strapazen, zunehmendes Alter, die
arge Krankheit vermochten sein Haar zu bleichen, sein Antlitz zu furchen, aber nicht sein Inneres
zu wandeln. Er legte die Arbeit, das Sorgen für die Heime in keines andern Hände. Wohl war
er nicht mehr wie früher unter den Schwarm tollender Jungen zu finden, nicht mehr der Erste
beim morgendlichen Dauerlauf, der Ausdauerndste beim Turnen und schwerer Arbeit. Die Offiziers-
mühe der Schneeschuhtruppe auf dem Kopfe, den Stock in der Hand, so sah man ihn die Gärten
durchschreiten, jeder Arbeit ein wachsames Auge bewahrend. Später, als ihm die Füße den
Dienst versagten, mußten ihn kräftige Schüler auf der Bahre zum Gartenbau, zur Kapelle tragen.

Er blieb der lebendige Mittelpunkt der D. L. E. H. Gemeinschaft bis zu seinem Tode.
Das Gefühl stürmisch zudringender Kameradschaft, das einst so viele seiner Schüler ihm ent-
gegenbrachten, war einer scheueren Ehrfurcht aller gewichen. Er war über seine Stellung als
Leiter der D. L. E. H.-Bewegung, des Versuchs praktischer Schulreform, hinausgewachsen und
zur Gestalt eines nationalen Mahners, der die Aufmerksamkeit des ganzen Volkes beanspruchen
durfte, geworden.

Wenn auch seine zahlreichen programmatischen Schriften sein starkes Wollen spiegelten,
seinen vollen Ernst gab Hermann Liek in seinem Leben. Nur wer versucht, ihm menschlich nahe
zu kommen, das Literarisch-Kritische bei Seite rückend, wird der Größe dieses Mannes ansichtig werden.

2. Die deutsche Nationalsschule. Beiträge zur Schulreform aus den deutschen Landerziehungsheimen. 2. Aufl. 1920. Mit einem Vorwort von Alfred Andreesen. Gr. 8°. 96 Seiten mit 1 Tafel. Preis etwa 4. — M.

Liek stellt sich in der „Deutschen Nationalsschule“ die Aufgabe, die deutsche Schule zu
einer Erziehungsschule zu machen. In einer solchen Schule ist alles und jedes unter dem Ge-
sichtswinkel zu betrachten: kann ich dadurch erzieherische Wirkungen ausüben oder nicht. Aller
Formalismus, alles tote Wissen, alle rein intellektuelle Beschäftigung hat in ihr nichts zu suchen.

3. Die neue Zeit und das neue Geschlecht. 120 Seiten. Preis 2 Mark.

Diese Schrift bringt in der Form von Briefen und Ansprachen eine Stellung-
nahme des Verfassers zum Weltkrieg und zu den jüngsten Ereignissen. Sie hält fest an
dem Gedanken einer Rettung des Vaterlandes auf Grund einer Erneuerung und zeigt,
in welcher Richtung diese erfolgen müsse.

4. Ein erstes deutsches Kriegswaisenheim auf dem Lande. 48 Seiten. Preis 1. — Mark.

Im ersten Teil der Schrift werden Begründung, Entwicklung, Gestaltung, Erziehungs-
ziel und Mittel des Land-Waisenhauses zu Beckenstedt a. d. Ilse dargestellt. Von Arbeit,
Leben und Erfolgen im Waisenheim wird anschaulich erzählt. Daran schließt sich im
zweiten Teil ein Aufruf zur Begründung ähnlicher Heime für die hilflosen Kriegswaisen
und eine Darlegung, wie solche Heime begründet und eingerichtet werden sollten.

Im Verlage des Land-Waisenhauses, Beckenstedt a. Harz erschienen ferner folgende Schriften von Hermann Lieh:

5. **Gott und Welt.** Stimmen von Menschheitsführern über den Sinn des Lebens. 368 Seiten. Preis 4.50, geb. 5.50 Mark.
Diese Schrift geht vom Gedanken aus, daß eine religiöse Erneuerung des deutschen Volkes notwendig sei. Sie weist die Schätze aus der Vergangenheit auf, die wiederum zur Verinnerlichung, Vertiefung, Wiederbelebung und Kräftigung des deutschen Volkes führen können. So wird alles, was an wertvollem Stoff für religiöse Wiedergeburt und Erziehung in der Weltliteratur vorhanden ist, hier in seinen besten Beispielen gesammelt und erläutert.
6. **Des Vaterlandes Not und Hoffnung.** Preis 3. —, geb. 4. — M.
Nicht fruchtlose Anklage, sondern Aufbau! Der Weg zur Wiedergesundung wird hier gezeigt mit dem Ziel der geistig-sittlichen Erneuerung.
7. **Der Lehrplan der deutschen Einheitschule.** (Ein Ergebnis der Arbeit an der Schulreform im D. L. G. S.) Preis etwa 1.50 Mark.
Die Schrift enthält die Grundzüge für den Aufbau der neuen Einheitschule, die als wichtigstes Werk im Mittelpunkt jeden Versuchs zur Volkserneuerung stehen muß. Wer ein schnelles kurzes Bild von dem Wesen der geforderten Einheitschule gewinnen will, der greife zu diesem Büchlein.
8. **Der Deutsche nach dem Krieg.** Geheftet 0,55 M. Bei dem echt vaterländischen Geist des Büchleins und bei dem tiefen Ernst zur Massenverbreitung und Aufklärung sehr geeignet.
In dieser Schrift zeigt sich Dr. Lieh als Volkserzieher.
9. **Die ersten drei Deutschen Land-Erziehungs-Heime.** Zwanzig Jahre nach der Begründung. Ein Versuch ernsthafter Durchführung deutscher Schulreform. Mit 21 Bildern und Federzeichnungen von L. Burger. Geheftet 2 M.
Die „Post“ schreibt: „Das Büchlein begnügt sich nicht damit darzustellen, was ein Land-Erziehungs-Heim ist, es versucht zugleich das Warum und Wozu zu begründen. Die Schrift sei allen Erziehern und Freunden der Jugend, namentlich aber solchen Eltern warm empfohlen, deren Kinder aus irgendeinem Grunde außerhalb des Hauses erzogen werden müssen. Besonders wertvoll wird das Büchlein allen denen sein, die eine zeitgemäße Erneuerung unseres Schulwesens herbeiführen zur Gesundung und Erstarbung unserer heranwachsenden deutschen Jugend.“
10. **Entwicklung, Grundsätze, Einrichtungen, Ordnung und Bestimmungen** der Land-Erziehungsheime (Enthält u. a. auch die Bestimmungen über Aufnahme der Kinder, über die Erziehungskosten, Ausstattung der Kinder usw.) Geh. 1. — M.
11. **Von Lebenserfahrung und Lebensaufgaben.** Geheftet 1 M.
Ein Brief einer der kraftvollsten und eigenartigsten Persönlichkeiten unter den Schulmännern an die Konfirmanden. Er erzählt in ihm aus seinem Leben und aus Erfahrungen zum Nutzen seiner eignen und aller Kinder. Die Schrift wurde im Schützengraben in Rußland 1915 geschrieben.
12. **Freseni.** Geheftet 1 M. Diese Erzählung aus dem Leben läßt uns einen Blick tun in das innige Verhältnis zwischen wahren Erzieher und Kind.
13. **Heim der Hoffnung.** Geheftet 1,50 M.
14. **Erziehungsgrundsätze und Einrichtungen der deutschen Land-Erziehungsheime.** 1917. 52 Seiten mit einer Tafel und 37 Bildern. Geh. 1.50 M.
15. **Jahrbücher der Deutschen Land-Erziehungsheime.** Meist mit Abbildungen. 1898—1914, 17 Bände. Preis je nach Umfang 2—4 M. für den Band